

ntt-aktuell Oktober 2009

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjörg.Biener @ asamnet.de

Die Zusammenstellung des ntt nutzt neben eigener Recherche folgende Quellen
A-DX: e-Mail-Liste von Christoph Ratzer
BCDX: Wolfgang Büschel
DXLD: Glenn Hausers DX-Listening Digest

Allgemeines

“Afghan Star” bei VoA

Zu den Mitarbeitern des Afghanistan-Dienstes der Voice of America gehört zum Beispiel auch Daoud Sediqi, der 2009 Asyl in den USA beantragte. Der damals 29-jährige hatte nach dem Fall der Taliban 2001 eine Moderatorenkarriere in Hörfunk und Fernsehen begonnen. Zur Berühmtheit wurde er durch die Talentsendung Afghan Star, die bis zu 11 Mio. Fernsehzuschauer und -schaürinnen fand. Auf der anderen Seite trug sie ihm die Feindschaft der Fundamentalisten ein, die sowohl gegen Unterhaltungsmusik als auch noch mehr gegen Frauen in der Öffentlichkeit stehen. 2009 nahm er in den USA einen Medienpreis entgegen und entschied sich, in den USA zu bleiben. Wie viele prominente Flüchtlinge in den Jahrzehnten zuvor fand er schließlich Arbeit bei einem US-amerikanischen Auslandsdienst, in diesem Fall bei den paschtunischen Sendungen der Voice of America. (VoA-Pressemitteilung "Afghan Star" television host joins VoA 14.9.2009)

Immer noch gibt es keine Lösung für den Fall des VOA-Journalisten Rahman Bunairee ab, der für Deewa-Radio aus dessen Zielgebiet berichtete. Nachdem Bunairee massiv durch die Taliban bedroht wurde, wollte die VOA ihn für ein Jahr in der Redaktion in Washington mitarbeiten lassen. Bei der Einreise in die USA wurde Bunairee am 9. Aug. 2009 verhaftet und erst nach zehn Tagen freigelassen, obwohl er seine Einladung durch die VOA als Regierungsbehörde nachweisen konnte. In einem Gastbeitrag für die "Washington Post" (www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/article/2009/09/14/AR2009091402708_pf.html) schreibt D. Jeffrey Hirschberg, ein Mitglied des Broadcasting Board of Governors, Bunairee sei weiterhin jegliche Arbeit in den USA verboten, weshalb er nicht wie geplant bei der VOA tätig werden könne. Er bestreite seinen Lebensunterhalt derzeit aus Spenden. Gleichzeitig würden Außenministerin Hillary Clinton und weitere Offizielle genau jene Antwort auf die Propaganda der Taliban fordern, die Deewa-Radio seit 2006 leiste. (Kai Ludwigs Radio-News RBB Medienmagazin 20.09.2009)

Afghanistan: Neue Sendungen von Radio Free Afghanistan

Radio Free Europe / Radio Liberty will in Kürze mit speziellen Programmen für die Hochburgen der Taliban in der Grenzregion zwischen Afghanistan und Pakistan beginnen. Dabei wird es sich um Sendungen im dort gesprochenen Dialekt von Paschtu handeln, die im Umfang von sechs Stunden pro Tag bei Radio Free Afghanistan (in Paschtu/Dari als Azadi-Radio auftretend) laufen. Für diese Zielgruppe, die RFE/RL jetzt gezielt ansprechen möchte, sendet die Voice of America bereits seit September 2006 ein spezielles Programm unter dem Titel Deewa-Radio, dessen Sendezeit inzwischen auf neun Stunden pro Tag ausgebaut wurde. Damit handelt es sich bei dem jetzigen Projekt von RFE/RL um eine Duplizierung der Bemühungen verschiedener Funkhäuser, wie sie für den Auslandsrundfunk der USA typisch ist.

Scharfe Kritik an dieser Entwicklung äußert der Medienjournalist Kim Andrew Elliott, der durch seine Tätigkeit für die Hörerforschung des US-Auslandsfunks über profundes Hintergrundwissen verfügt. Auf seiner Internetseite schreibt Elliott, man könnte denken, der Tiefpunkt an Ineffektivität müsse mittlerweile erreicht sein. Er befürchte jedoch eine Fortsetzung dieses Trends, nachdem man sich eine solche Aufteilung der Ressourcen selbst in einer der schwierigsten Regionen der Welt leiste. Die Herausforderungen lägen dabei im Nachrichtentransport in beiden Richtungen, aber auch darin, Angehörige dieser Sprachgruppe als Journalisten zu gewinnen. Als Fazit schreibt Elliott, der Auslandsrundfunk der USA sei gerade dabei, sich selbst in die Bedeutungslosigkeit zu spalten. (Kai Ludwigs Radio-News RBB Medienmagazin 20.09.2009)

Ecuador: 10 kW-Kurzwele für Radio HCJB vom Pichincha

“Wie einige vielleicht mitbekommen haben, wurde im Zuge der vorgezogenen Schliessung der Sendestelle Pifo (Sept. 2009) von Radio HCJB in Ekuador ja auch die Planung aufgegeben, die Frequenz 6050 kHz mit 50 kW vom Mount Pichincha für den regionalen Raum zu betreiben. Damit wäre dann auch die letzte Kurzwellenfrequenz von Radio HCJB in Ecuador beendet worden.

Über die 6050 kHz sollten neben Übernahmen aus den spanischen Programmen auch weiterhin diverse Sendungen in den in Ekuador verbreiteten Indianersprachen wie Quichua, Kofan u.a. übertragen werden. Im Zusammenhang mit der Abschaltung der 6050kHz war in Folge auch geplant, die Sendungen in diesen Sprachen einzustellen bzw stark einzuschränken und nur noch in sehr kleinem Umfang im Raum Quito über AM & FM zu verbreiten. Diese Entwicklung wäre sehr schade gewesen, da zum einen viele Festfrequenzempfänger in den

vergangenen Jahren im ländlichen Raum verteilt worden sind und zum anderen für viele Landbewohner diese Sendungen ein wichtiger Bestandteil ihres täglichen Lebens geworden sind.

In den vergangenen Wochen hat jedoch eine sehr positive Entwicklung stattgefunden: zusammen mit den Redaktionen der Indianersprachen hat VozAndes Media, der Trägerverein des deutschen Sprachdienstes in Ekuador, bei der Missionsleitung in den USA und in Ekuador einen Antrag gestellt, einen Sender mit 10 kW Leistung in Eigenregie auf dem Mount Pichincha auf der Frequenz 6050 kHz zu betreiben. Dieser Antrag wurde von der Missionsleitung in Coloradio Springs (USA) und Quito (Ekuador) sehr positiv aufgenommen. Da ab ca. Mitte November in der Region die Regenzeit beginnt und die Strassen auf den Vulkanberg nahezu unpassierbar werden und an Transporte dann für einige Zeit nicht zu denken wäre, musste nun schnell gehandelt werden: Am letzten Samstag gab es eine Gemeinschaftsaktion von Freiwilligen, die gemeinsam auf den Antennenberg Quitos führen und dort oben auf dem Gelände von HCJB den ganzen Tag schufteten, um Fundamente für Antennenmasten, Abspannseile und Zäune auszuheben und zu betonieren. Mehr als 30 Fraüin und Männer waren an der Hau-Ruck Aktion beteiligt, die die Grundlage für die nächsten Aktivitäten sein wird. Wie mir berichtet wurden, war die Aktion sehr erfolgreich und alle geplanten Arbeiten konnten erledigt werden.

Wenn die Fundamente ausgehärtet sind, werden als nächstes die Antennenmasten für die Antenne errichtet. Es wird, wenn den ursprünglichen Planungen gefolgt wird, eine Lazy-H Antenne errichtet werden, die mehr oder weniger zwischen den Mittelwellenmasten plaziert wird und in etwa in Hauptrichtung 35 / 225 Grad strahlt (wenn ich richtig geschaut habe). Wenn alles klappt, soll der Sender schon im kommenden November seinen Sendebetrieb aufnehmen und etwas mehr als 16 Stunden täglich aktiv sein.

Mit einer Antenne auf fast 4000m Höhe und Abstrahlrichtung 35 Grad sollte es trotz nur 10 kW Sendeleistung in den Wintermonaten durchaus möglich sein, den Sender auch hier in Deutschland in den Vormittagsstunden zu hören.

Einen kurzen Bericht mit ein paar Bildern gibt es auf <http://www.hcjb.de/index.php?id=206>. (Stephan Schaa 23.9.2009 A-DX / BCDX)

Malaysia: Die Kurzwellenplanungskonferenz für die Sommersaison soll im Febr. 2010 voraussichtlich in Kuala Lumpur stattfinden. Ein Veranstaltungsort für die Konferenz zur Wintersaison im Aug. 2010 ist noch nicht bekannt. Wie HFCC-Chairman Oldrich Cip bemerkte, besteht trotz verringerter Sendepläne und neuer Verbreitungswege wie dem Internet immer noch erheblicher Planungsbedarf, da die Rundfunkbänder immer noch sehr voll sind. So waren sich die HFCC-Mitglieder auch einig, Frequenzpläne von Nicht-Mitgliedern weiterhin nicht (offiziell) zu berücksichtigen, da man keine Trittbrettfahrerei will. (Jeff White NASB Newsletter Sept. 2009 DXLD)

Niederländischer Auslandsdienst unter der Lupe

Erstmals ist die Arbeit des niederländischen Auslandsdienstes von einer externen Kommission evaluiert worden. In einem Mitte September veröffentlichten 116 Seiten starken Bericht kam die Kommission für den Zeitraum 2004-2008 zu einem weitgehend positiven Ergebnis.

Potential sieht die Kommission vor allem bei der Kooperation zwischen dem niederländischen Auslandsdienst und dem Inlandsfunk. Man ist der Meinung, dass eine weiter intensivierte Zusammenarbeit für Synergieeffekte auf beiden Seiten sorgt. So könne der Inlandsdienst durchaus die Verantwortung für die Nachrichten und Informationsprogramme übernehmen, während sich die Auslandsredaktion um spezifische Bedürfnisse von Niederländern im Ausland, Geschäfts- und Urlaubsreisenden, Lastwagenfahrern oder Seeleuten kümmern sollte. Auf der anderen Seite wünsche man sich, dass die Inlandsredaktionen noch stärker die Auslandskompetenz der Mitarbeitenden des Auslandsdienstes nutzen würden.

Bei den Fremdsprachen lobt die Kommission den besonderen Fokus auf Menschenrechtsfragen und das besondere Interesse an Gebieten mit niedrigem Menschenrechtsstandard. Dies sei fast ein Alleinstellungsmerkmal unter den großen Auslandsdiensten. Auf der anderen Seite warnte die Kommission vor einer Zersplitterung der Ressourcen und mahnte klare Prioritäten z. B. bei Sprachen und Zielgebieten an. Obwohl Radio Netherlands aus finanziellen Gründen keine lokale Hörerforschung betreiben kann, sollte man sich auch die Effizienz der Transkriptionsprogramme bei den 3300 weltweiten Übernahmepartnern noch einmal genauer anschauen.

RNW-Intendant Jan Hök freute sich natürlich über die Generallinie des Berichts. Bezüglich der "Plattformen" merkte er an, dass zum Beispiel bei Englisch für Afrika und Südasiens noch auf Jahre die Kurzwelle unverzichtbar bleiben dürfte, da es hier noch keine Plattformen mit ähnlicher Marktdurchdringung gebe. Der volle Bericht in Niederländisch steht bei http://sites.rnw.nl/overnw/visitatierapport_rnw.pdf zum Abrufen bereit. (Andrew Sennitt 10.9.2009)

Saudi-Arabien: Der United States Broadcasting Board of Governors hat in einer Pressemitteilung die saudische Justiz massiv kritisiert, da über Alhurra Television ausgestrahlte Kritik einem saudischen Gefangenen nun eine Verurteilung auf weitere fünf Jahre eingetragen hat.

"Die amerikanischen Bürger haben das Recht zur Kritik an der Regierung 1776 erkämpft", so D. Jeffrey Hirschberg vom Broadcasting Board of Governors, der auch die Aufsicht über Alhurra Television. "Es ist

beunruhigend, dass ein Mensch so schwer bestraft wird, nur weil er seine Meinung gesagt hat." Hadi al-Mutif hatte sich in Bemerkungen, die 2007 über Alhurra Television ausgestrahlt wurde, darüber beklagt, dass die saudische Justiz schiitische und ismailitische Muslime diskriminiere. Die Reuters berichtete, wartet al-Mutif seit 16 Jahren auf die Vollstreckung eines Todesurteils und wurde er Anfang August zu weiteren fünf Jahren Gefängnis verurteilt. (BBG-Pressemitteilung 4.9.2009 Broadcasting Board of Governors Condemns Sentencing of Saudi Man for Comments Made on Alhurra Television)

Tatsächlich rügt auch die Menschenrechtsorganisation Human Rights Watch eine systematische Diskriminierung von Schiiten in dem mehrheitlich sunnitischen Land. Immer wieder komme es auch zu "willkürlichen Verhaftungen". Human Rights Watch spricht von einer Zunahme religiöser Spannungen und verweist unter anderem auf Zusammenstöße zwischen schiitischen Pilgern und der Religionspolizei in Medina im Februar diesen Jahres. (Dr. Hansjörg Biener)

Vatikan: Bernd Hagenkord SJ wird zum 1. November neuer Leiter der deutschsprachigen Sektion von Radio Vatikan. Der 40-Jährige ist Nachfolger von Eberhard von Gemmingen SJ (73), der eine neue Aufgabe ("Fundraising") in seinem Orden übernehmen wird. Hagenkord wurde 1968 in Hamm (Westfalen) geboren. Er studierte Geschichte und Journalismus in Gießen und Hamburg, sowie Philosophie und Theologie in München und London und wurde 2002 zum Priester geweiht. Von 2002 bis 2008 arbeitete er als Jugendseelsorger in Hamburg.

Vereinigtes Königreich: Der Betreiber eines Londoner Piratensenders darf ab sofort kein Dach Londons mehr betreten. Außerdem erhielt Kieran O'Sullivan 18 Wochen Haft auf Bewährung (1 Jahr) und eine Geldstrafe von 1200 GBP. Die Sendeanlage, die bei einer Durchsuchung in Hampstead beschlagnahmt wurde, bleibt natürlich eingezogen. Die Höchststrafe wären zwei Jahre Gefängnis und eine Geldstrafe in einer vom Gericht frei festzulegenden Höhe.

Die britische Regulierungsbehörde weist bei der Gelegenheit auf Nachbarschaftsradio als legale Alternative hin. Hier könne man sein Interesse konstruktiv einbringen. Piratensender bestehen nach Angaben der Ofcom vor allem in den großen Städten London, Birmingham, Leeds und Manchester. (Pirate radio rooftop ban 28.9.2009 www.ofcom.org.uk/consumer/2009/09/pirate-radio-rooftop-ban/ via Dr. Hj. Biener)

Langwelle

Schweden: SAQ Grimeton Radio soll 2009 an folgenden Tagen auf 17,2 kHz für Botschaften in CW (A1A) in Betrieb gesetzt werden:

24. Okt. 2009, 09.00 Uhr zum United Nations Day. (keine QSL-Möglichkeit)

24. Dez. 2009, 08.00 Uhr zum Tag der Offenen Tür bzw. zu Weihnachten (QSL-Möglichkeit)

Weitere Informationen finden sich unter www.alexander.n.se. Empfangsberichte gehen an Alexander - Grimeton Veteranradios Vänner, Radiostationen, Grimeton 72, S-430 16 Rolfstorp, info @ alexander.n.se. (Lars Kalland 15.5.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Mittelwelle

Ägypten: Grass Valley liefert derzeit zwei 50-kW-Mittelwellensender (Thomson TMW 2050D) und zugehörige Antennensysteme an den ägyptischen Rundfunk aus. Geplant ist ein Sendebeginn im Oktober 2009. (Glenn Hauser 19.9.2009 DXLD)

China (Hong Kong): Obwohl die Reichweite nicht groß ist, sendet der BBC World Service immer noch rund um die Uhr auf der Mittelwelle Hong Kong 675 kHz. Wie ein Mitarbeiter von RTHK (Radio Television Hong Kong) bestätigte, wurde bei dem Rückgabeabkommen für Hong Kong eine Ausstrahlung bis 2047 vereinbart. Die Volksrepublik hält sich offiziell an den Vertrag, tatsächlich wurde die Sendeleistung aber so weit abgesenkt, dass kaum ein Zehntel des Territoriums erreicht wird. Falls der Sender kaputt geht, wird er nicht ersetzt werden. Eine ähnliche Situation gilt für die englischsprachigen Programme von Hong Kong Commercial Radio und Metro Radio Plus, die ebenfalls Programmübernahmen internationaler Auslandsdienste haben. (Keith Perron 17.9.2009 DXLD)

Kanada: "The New AM 740 Zoomer Radio" hat seine Website www.ZoomerRadio.ca überarbeitet und bietet sein Programm für die Zielgruppe ab 45 nun auch als Internetstrom in Stereo. CFZM Toronto ist eine der wenigen verbliebenen Mittelwellenstationen, die auf ein Musikformat setzen. Der 50-kW-Sender hat auf der "Exklusivwelle" 740 kHz eine enorme Reichweite nicht nur in Kanada, sondern auch in US-Bundesstaaten. "The New AM 740 Zoomer Radio" und "The New Classical 96.3 FM & 103.1 FM" gehören MZ Media Inc., das wiederum zur Firmengruppe von Moses Znaimer gehört, die sich wesentlich an Kanadas 14,5 Mio. Menschen über 45 richtet. (Gl. Hauser 3.9.2009)

Spanien: Die Lokalnachrichten auf den Stationen von RNE R5-TN werden seit dem 1. September wieder 9.15-9.30 Uhr Ortszeit ausgestrahlt. (Mauricio Molano 31.8.2009 DXLD)

USA (Michigan): WGUV-AM Grand Rapids hat einen Formatwechsel zu "Real Oldies 1480/850" vorgenommen. Gespielt werden lokale und landesweite Hits aus den 50er bis 70er Jahren. Die Änderung antwortet auf einen Formatwechsel von WFGR-FM 98.7 von Oldies zu Classic Hits. (www.mlive.com/entertainment/grand-rapids/index.ssf/2009/08/music_from_50s_through_70s_ret.html via Artie Bigley 1.9.2009 DXLD)

Kurzwelle

Äthiopien: Radio Oromia (Oromia Radio and TV Organization, P.O.Box 2919, Adama, Äthiopien) sendet seit einem Jahr aus Adama, 100 km von der Hauptstadt entfernt. Stationsmanager Abarra Hailu bestätigte einen Empfangsbericht für 6030 kHz 15 Wochen später per eingeschriebenen Brief. (Max van Arnhem 19.8.2009 BCDX)

Äthiopien: Morgens zum Sendestart gegen 2.55 Uhr (Pausenzeichen) kann auf 6090 kHz das Amhara State Radio beobachtet werden. Es gibt zwar Störungen durch Anguilla (unregelmäßig) und Nigeria, aber der BR-DRM-Sender auf 6085 kHz schweigt zu dieser Zeit noch. Ab 3.30 Uhr sendet dann AWR via Moosbrunn auf 6090 kHz. Direktor Dereje Moges bestätigte Ende August einen Empfangsbericht mit einer e-mail innerhalb 1 Stunde. E-mail: dereradio2000@yahoo.com. (Patrick Robic 25.8., Giampiero Bernardini 30.8., Erich Bergmann 2.9., Brandon Jordan 5.9., Bruce W. Churchill 8.9.2009 A-DX / BCDX / DXLD)

Bolivien: Folgende Kurzwellenstationen wurden im Sept. 2009 aktiv gemeldet:

4700 R. San Migül, Riberalta (0909)
4716.69, R Yura, Yura (0909)
4864.9 R. Logos, Sta Cruz de la Sierra (0909)
5952.5 R. Pio XII, Siglo XX (0909)
(Brandon Jordan 13.9., Carlos Goncalves 20.9.2009 BCDX / DXLD)

Bhutan: Am 20. Sept. 2009 gab es ein Erdbeben in der Himalaya-Region. Während die nordostindischen Kurzwellenstationen unverändert zu hören waren, fehlte am 21. Sept. und den folgenden Tagen vom Gebiet des Epizentrums BBS Bhutan. Es ist unklar, ob der Ausfall von BBS auf 6035 kHz mit allgemeinen Senderproblemen zu tun hat oder mit eventuellen Folgen des Erdbebens. Ein UKW-Sender auf 90 MHz jedenfalls ist weiterhin zu hören gewesen. (Jose Jacob 21.9., Gautam Sharma 23.9.2009)

Brasilien: Sistema Globo de Rádio hat seine Kurzwellen an die Igreja Pentecostal Deus é Amor verkauft. Die Kurzwellen 6120 und 9585 kHz von Rádio Globo São Paulo (SP) gingen an Rádio 880 Ltda., wo Pastor David Miranda Mehrheitseigner ist. Die Kurzwellen 6030 und 11805 kHz von Rádio Globo Rio de Janeiro (RJ) gehören nun Rádio Novo Milênio Ltda., das ebenfalls zur Medienimperium der Igreja Deus é Amor gehört. Radio Globo hatte diese Kurzwellen seit den fünfziger Jahren eingesetzt. (Gl. Hauser 6.9.2009 DXLD)

Brasilien: Der portugiesische Kurzwellenexperte, der die Stationen gezielt aufsucht, konnte in den Stunden um Mitternacht MESZ Sendungen folgender brasilianischer Kurzwellenstationen bestätigen:

4754.95 R. Imaculada Conceicao, Cpo Grande MS (0909)
4775 R. Congonhas, Congonhas MG (0909)
4785 R. Brasil, Campinas SP(0909)
4805 R. Difa do Amazonas, Manaus AM (0909)
4845.2 R. Cultura Ondas Tropicais, Manaus AM (0909)
4864.9 R. Verdes Florestas (pres), Cruzeiro do Sul AC (0909)
4885 R. Club do Para, Belem PA (0909)
4905 R. Anhangüera, Araguaina TO (0909)
4915 R. Difa, Macapa AP (0909)
4915 R. Daqui, Goiania GO (0909)
4925.2 R. Educacao Rural, Tefe AM (0909)
4935 R. Capixaba, Vitoria ES (0909)
4985 R. Brasil Central, Goiania GO (0909)
5035 R. Aparecida, Aparecida SP (0909)
5990 R. Senado, Parque do Rodeador DF (0909)
5970 R. Itatiaia, Belo Horizonte MG (0909)
6020 R. Gaucha, Pto Alegre RS (0909)
6080 R. Novas de Paz, Curitiba PR (0909)

6135 R. Aparecida, Aparecida SP (0909)
6150 R. Record, Sao Paulo SP (0909)
9505 R. Record, Sao Paulo SP (0909)
9565 "SRDA - A Voz de Deus", Curitiba PR (0909)
9630 R. Aparecida, Aparecida SP (0909)
9645.3 R. Bandeirantes, Sao Paulo SP (0909)
9675 R. Cancao Nova, Cachöira Paulista SP (0909)
9819.8 R. 9 de Julho, Sao Paulo SP (0909)
11724.9 R. Novas de Paz, Curitiba PR (0909)
11815 R. Brasil Central, Goiania GO (0909)
11829.95 R. Daqui, Goiania GO (0909)
11855 R. Aparecida, Aparecida SP (0909)
11895.96 R. Boa Vontade, Pto Alegre RS (0909)
11915 R. Gaucha, Pto Alegre RS (0909)
11925.2 R. Bandeirantes, Sao Paulo SP (0909)

Um 22.00 übertragen viele Stationen A Voz do Brasil, einige strahlen sie erst 23.00-24.00 Uhr aus. (Carlos Goncalves 20.9.2009 BCDX)

Chile: CVC La Voz hat zum 1. Sept. 2009 folgenden Sendeplan eingeführt:

12.00-24.00: 9635 (100 kW, 30°)

12.00-23.00: 17680 (100 kW, 0°)

23.00-02.00: 11665 (100 kW, 0°)

00.00-02.00: 9745 (100 kW, 30°)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Glenn Hauser 6.9.2009)

China (Guanxi): "Beibu Bay Radio" ("Radio des nördlichen Golfes" von Tonking) begann am 18. Aug. 2009 mit Testsendungen in Mandarin- und Kanton-Chinesisch, Englisch, Thai und Vietnamesisch. "Bei-bu wan zhi sheng" ist ein Gemeinschaftsprojekt der Guanxi People's Broadcasting Station und China Radio International und soll offiziell im Oktober starten. Das neue Format löst die bisherige Guanxi Foreign Broadcasting Station ab, von der seit jeher auch Sendungen in Richtung Vietnam ausgestrahlt wurden. Mit Stand 26. Aug. 2009 wird nach folgendem Sendeplan gesendet:

23.00-01.00: 5050 9820 kHz sowie 12 UKW-Stationen

Mandarin-Chinesisch (Mo-Fr auch Vietnamesisch)

01.00-10.00: nur UKW

M-Chinesisch, 2.00 M-Chinesisch / Vietnamesisch, 3.00 M-Chinesisch (Sa So auch Vietnamesisch), 4.00 M-Chinesisch, 8.00 "Hot Pot Show" von China Radio International in Englisch

10.00-16.00: 5050 9820 kHz sowie 12 UKW-Stationen

Kanton-Chinesisch, 11.00 Thai, Sa So Vietnamesisch, 11.30 Vietnamesisch, 13.30 Mandarin-Chinesisch, 15.00 Vietnamesisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Der fliegende Wechsel zwischen Chinesisch und Vietnamesisch in Moderation, Werbung und Zeitansagen dürfte bei den Auslandschinesisch in Vietnam kein Problem darstellen. Die Stationsidentifikation erfolgt in mehreren Sprachen. Auf der Site www.gxradio.com/foreignradio/index.asp findet man auch einen Internetstrom des Programms. 2008 hat China ein 42.500 qkm großes Gebiet mit den Städten Nanning, Beihai, Qinzhou und Fangchenggang zur Guangxi Beibu Bay Economic Zone erklärt. Im elften fünf-Jahres-Plan gehört Beibu Bay zu den drei Projekten mit der höchsten Priorität. (Li Wang 23.8., Takahito Akabayashi 24., 25.8., Ron Howard 25., 27.8., Sei-ichi Hasegawa 27.8.2009 BCDX / DXLD)

China: World Radio Network hat einen Vertrag mit dem Sportrechtshändler IMG (www.imgworld.com) geschlossen, der die Übertragung von englischen Fußballspielen mit chinesischem Kommentar auf Kurzwelle vorsieht.

12. Sept. 13.45-14.30: 12180 (angekündigt 13860) (Taschkent 90°), 14.25-16.00: 12180 (Taschkent 90°)

13. Sept. 10.45-13.00: 12180 (angekündigt 13860) (Taschkent 90°)

19. Sept. 13.55-16.00: 7485 Arsenal v Wigan

20. Sept. 12.25-14.30: 7485 Manchester Utd v Manchester City

26. Sept. 13.55-16.00: 7485 Wigan v Chelsea

27. Sept. 14.55-17.00: 7485 Sunderland v Wolves

3. Okt. 16.25-18.30: 7485 Manchester Utd v Sunderland

4. Okt. 14.55-17.00: 7485 Chelsea v Liverpool

17. Okt. 11.40-13.45: 7485 Aston Villa v Chelsea

18. Okt. 14.55-17.00: 7485 Wigan v Manchester City

24. Okt. 13.55-16.00: 7485 Spurs v Stoke

25. Okt. 14.55-17.00: 7485 Liverpool v Manchester Utd
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (World Radio Network 11., 14.9., Wolfgang Büschel
12.9., Sei-ichi Hasegawa 12., 13.9.2009 DXLD)

Deutschland: Christian Vision beendet seine Kurzwellensendungen aus Jülich zum Ende des Sommersendeplans 2009. Dies gab James Serpell auf der Kurzwellenplanungskonferenz bekannt, die im August in der Dominikanischen Republik stattfand. Als Gründe gab er finanzielle Probleme und die Migration zu anderen Medien an. (Jeff White NASB Newsletter Sept. 2009 DXLD)

Deutschland / Kroatien: Hrvatska Radio Televizija sendet seit dem 6. Sept. 2009 das Auslandsprogramm Glas Hrvatske wieder auf 7375 statt 9925 kHz:
22.00-03.00: 7375 (W-100 kW, 240°)
23.00-03.00: 7375 (W-100 kW, 300°)
01.00-05.00: 7375 (W-100 kW, 330°)
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm
Eingebettet in das Programm sind auch Nachrichtensegmente in Englisch (22.15, 2.00 Uhr)
und Spanisch (Media Broadcast 9.9.2009 via Dr. Hj. Biener)

Dominikanische Republik: Sowohl Rodolfo Espinal als auch Teo Veras deuteten auf der Kurzwellenplanungskonferenz für das Winterhalbjahr 2009/10 an, dass es in der Dominikanischen Republik ein neues Interesse an der Kurzwelle gebe. Auf Nachfrage von Glenn Hauser konnte Konferenzorganisator Jeff White, der auf der Konferenz sein altes Radio Discovery reaktiviert hatte, jedoch keine genauere Auskunft geben. Er wies auf die diversen Prozeduren hin, bis man eine Kurzwellenstation eröffnen könnte. Ganz gewiss habe aber Rodolfo Espinal, der im Namen der dominikanischen Regulierungsbehörde und weiterer Regierungsstellen ein Grußwort gesprochen hatte, als früherer Mitarbeiter von Radio Clarín Internacional eine alte Liebe für die Kurzwelle; er sei ja auch an der Wiederbelebung von Radio Discovery (4780 kHz) beteiligt. (Jeff White 17.9.2009 DXLD)

Dominikanische Republik: Nach sehr langer Pause konnte Radio Amanecer, Santo Domingo, wieder auf 6025.04 kHz beobachtet werden. Hörzeit war ab 1.48 bis zum Sendeschluss 3.02 (MESZ 5.02) Uhr. (Ron Howard 24.9.2009 DXLD)

Ekuador: Im Zusammenhang mit der vorgezogenen Schließung der Kurzwellenstation in Pifo (Sept. 2009) hat die Missionsleitung von Radio HCJB auch den Plan aufgegeben, Regionalsendungen über einen 50-kW-Kurzwellensender vom Mt. Pichincha fortzusetzen. Ursprünglich sollten auf 6050 kHz neben Übernahmen aus den spanischen Programmen auch weiterhin Sendungen in Indianersprachen wie Quichua, Kofan u.a. übertragen werden. Nach dem neuen Szenario sollten die Sendungen in diesen Sprachen eingestellt bzw. nur noch in sehr kleinem Umfang im Raum Quito verbreitet werden.
Da damit aber die vielen Festfrequenzempfänger im ländlichen Raum wertlos geworden wären, hat VozAndes Media, der Trägerverein des deutschen Sprachdienstes in Ekuador, den Missionsleitungen in den USA und in Ekuador angeboten, zusammen mit den Redaktionen der Indianersprachen einen 10-kW-Sender auf dem Pichincha auf der Frequenz 6050 kHz zu betreiben. Da im November in der Region die Regenzeit beginnt und die Straßen auf den Vulkanberg nahezu unpassierbar werden, musste schnell gehandelt werden: In einer Gemeinschaftsaktion schufteten mehr als 30 Freiwillige auf dem Antennenberg Quitos, um auf dem Gelände von HCJB die Fundamente für Antennenmasten, Abspannseile und Zäune auszuheben und zu betonieren. Wenn die Fundamente ausgehärtet sind, werden dann die Antennenmasten für die Kurzwellenantenne errichtet. Wenn der Aufbau zügig vorangeht, könnte der Sender schon im November seinen Sendebetrieb aufnehmen und etwas mehr als 16 Stunden täglich aktiv sein.
Mit einer Antenne auf fast 4000m Höhe und Abstrahlrichtung 35 Grad könnte es trotz nur 10 kW Sendeleistung in den Wintermonaten durchaus möglich sein, den Sender vormittags auch in Mitteleuropa zu hören.
Ein kurzer Bericht mit einigen Bildern findet sich auf www.hcjb.de/index.php?id=206. (Stephan Schaa 23.9.2009 A-DX)

Ekuador: Folgende Kurzwellenstationen wurden im Sept. 2009 aktiv gemeldet:
3220, HCJB Pifo (0909)
3279.6, La Voz del Napo Tena off the air at the same time 3 September.
4918.982 "Radio Quito, La Voz de la Capital" (0909)
6050 HCJB "La Voz de los Andes" (0909)
(Bob Wilkner 3.9., David Sharp 10.9. Pedro Turner 22.9.2009 BCDX)

Eritrea / Äthiopien: Der Radiokrieg zwischen Äthiopien und Eritrea wird auch durch Untergrundprogramme ausgetragen. Ausgestrahlt wird beispielsweise eine Voice of Peace and Democracy of Eritrea (Dimtsi Salam e

Democracy Ertran) nicht-täglich ca. 3.58-4.31, 15.00-15.30 und 18.00-18.35 Uhr (+2=MESZ) auf 7165 und 9560 kHz. (Carlos Gonalves 31.8., 19.9., Patrick Robic 31.8., Brian Alexander 18.9.2009 A-DX / BCDX)

Griechenland: Nach einer Ferienbedingten Sommerpause seit Ende Juli normalisiert sich der Fremdsprachendienst von ERT5 Radio Filia. Die deutsche Sendung kommt seit dem 2. Sept. 2009 wieder ab 9.00 (MESZ 11.00) Uhr auf 11645 kHz. (Mike Barraclough 2.9., Wolfgang Büschel 11.8., 2.9.2009 BCDX / DXLD)

Iran: Die IRIB-Kurzwellenanlage von Mashhad ist aufgelöst worden, da die Bebauung an das Sendegelande herangerückt ist. Dies ergibt sich aus einer kombinierten Recherche von Satellitenbildern und Sendeplanen. Das Sendergebaude (36°21'03"N 59°30'33"O) steht noch, aber die Antennen sind abgerissen worden. Die in Mashhad produzierten Auslandssendungen sind auf andere Standorte verlegt worden.

Nach Angaben von Ludo Maes' Transmitter Documentation Project wurden 1986 bis 1988 vier Schweizer 500-kW-Kurzwellensender in Mashhad in Betrieb genommen. Die aus Mashhad belegten Frequenzen 6025 und 15125 kHz erschienen letztmals in der Frequenzplanung A-08 bzw. B-07 und sind eingestellt. Die Frequenz 3985 kHz wird zwar noch für Mashhad registriert, dürfte aber an Standorte wie Kamalabad oder Zahedan verlegt worden sein. (Alan Davies 29.8., Wolfgang Büschel 29.8.2009)

Kanada (Ontario): Nach einer mehrwöchigen Pause ist **CFRX Toronto** seit dem 2. Sept. 2009 wieder auf 6070 kHz (1 kW) zu hören. Ausgestrahlt wird weiter das Mittelwellenprogramm CFRB 1010 kHz (www.cfrb.com/shows/schedule?tab=week), bei dem es allerdings einige Änderungen gab, weil zahlreiche, teilweise langjahrigere Moderatoren entlassen wurden. (Harold Frodge 2.9., Steve Lare 2.9., Glenn Hauser 4.9., Liz Cameron 7.9., David Sharp 10.9.2009 BCDX / DXLD)

Kanada (Newfoundland): Mit gehobener Ausrüstung konnte gegen Mitternacht MESZ "CBC Radio One Labrador" über CKZN 6160.854 kHz gehört werden. **CKZN St. John's** überträgt das Programm von CFGB-FM aus Happy Valley-Goose Bay 89,5 MHz (<http://origin.www.cbc.ca/mrl2/livemedia/cbr1-goosebay.asx>) für entfernte Regionen in Labrador. (Carlos Goncalves 20.9., (Günter Lorenz 20.9., Nils Schiffhauer 20.9., Wolfgang Thiele 20.9.2009 A-DX / BCDX)

Kongo (Kinshasa): Wie Rolf Lovstrom berichtet, konnte **Radio Tele Candip**, Bunia, im August 2009 bei einem Aufenthalt in der Region des Lake Tanganyika morgens und abends ziemlich gut gehört werden. Interkontinentale Empfangsmeldungen sind allerdings selten. Gemeldet wurde die Station morgens zum Sendestart gegen 3.59 Uhr. Unglücklicherweise sendet 22.00-11.00 (MESZ 0.00) Uhr auf 5070 kHz WWCR Nashville. (Rolf Lovstrom 4.9., Brandon Jordan 13., 15.9.2009 DXLD)

Korea (Nord): Die Exilprogramme für Nordkorea haben derzeit folgenden Gesamtsendeplan:

11.00-12.00: 15670 (Gavar 300 kW, 65°) Free North Korea Radio
12.00-13.00: 11560 (Duschanbe 250 kW, 70°) Radio Free Chosun
12.30-13.00: 12085 (Taschkent 100 kW, 65°) Radio Free Chosun
13.00-13.30: 9950 (Taiwan 100 kW, 02°) North Korea Reform Radio
13.00-14.00: 11640 (Gavar 250 kW, 65°) Open Radio for North Korea
13.00-14.00: 11680 (Gavar 300 kW, 65°) CMI Voice of Wilderness
13.30-14.00: 9585 (Taiwan 100 kW, 2°) JCI Furusato no Kaze in Japanisch
13.30-14.00: 11560 (Duschanbe 250 kW, 70°) North Korea Reform Radio
14.00-14.30: 5910 (alt. 6120) (Yamata 100 kW, 280°) Shiokaze Various*
14.00-16.00: 9990 (Taschkent 100 kW, 60°) Free North Korea Radio (9980?)
14.30-15.00: 11825 (Darwin 250 kW, 3°) JCI Furusato no Kaze in Japanisch
15.00-15.30: 13725 (Darwin 250 kW, 3°) Nippon no Kaze
15.30-16.00: 9965 (T8WH Palau 100 kW, 345°) Nippon no Kaze
15.45-16.15: 11570 (Gavar 300 kW, 65°) Radio Free Chosun
16.00-16.30: 9780 (Taiwan 250 kW, 45°) JCI Furusato no Kaze in Japanisch
16.00-17.00: 7520 (Taschkent 100 kW, 60°) Voice of Free Radio, ex 1600-1630
17.00-17.30: 9820 (Taiwan 100 kW, 2°) Nippon no Kaze
19.00-21.00: 7530 (Gavar 300 kW, 65°) Free North Korea Radio
20.00-21.00: 7490 (Taschkent 200 kW, 65°) Radio Free Chosun
20.30-21.00: 6045 (alt. 5965) (Yamata 100 kW, 280°) Shiokaze Various*
21.00-22.20: 7510 (Gavar 300 kW, 65°) Open Radio for North Korea

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Soweit nicht anders angegeben, sind die Sendungen in Koreanisch. Shiokaze hat tageweise wechselnde Sprachen: Japanisch, Mi Chinesisch, Englisch oder Koreanisch, Fr in der Regel Englisch, Sa Koreanisch. (R. Bulgaria 1.9.2009 BCDX)

Litauen: Nach einer Mitteilung auf www.kbcradio.eu sollte **The Mighty KBC Radio** am 30. Sept. 2009 seine Sendungen einstellen. Die Sendungen wurden in einem Industriegebiet im niederländischen Ede produziert. Eric van Willegen betrieb verschiedene "Piratensender" auf UKW, Kurz- und Mittelwelle und wurde an die zehn Mal ausgehoben, konnte dem Gefängnis aber knapp entgehen. In dieser Zeit wurde sowohl der Name K-PO gefunden, nach dem heute der Elektronikhandel (www.k-po.com) benannt ist, als auch KBC Radio, der 1989 für eine Produktionsfirma Pate stand. KBC betreute zeitweise eine Version der American Top 40 (Casey Casem, später Shadow Stevens), die sowohl bei legalen Lokalstationen als auch bei dem Seesender Radio Caroline zu hören war. Nach der Gründung von KBC Productions nahm Eric van Willegen von illegalen Sendungen Abstand. Am 23. Dez. 2009 meldete er sich mit The Mighty KBC im Äther zurück. KBC mietete damals Sendezeit auf der Mittelwelle 1386 kHz (500 kW) und auf Kurzwelle (100 kW). Trotz guter Reichweiten musste die Mittelwelle aus Kostengründen eingestellt werden. (Max van Arnhem, Mike Barraclough 2.9.2009 DXLD)

Mexiko: Folgende Kurzwellenstationen wurden im Sept. 2009 aktiv gemeldet:

4800 XERTA - Radio Transcontinental America (0909)

6010 Radio Mil, Ciudad de Mexico (0908 0909) Relais von XEOY 1000

6104.8 XEQM RASA/Candela FM, Merida (0908 0909)

6185 XEPPM, Radio Educacion, Ciudad de Mexico (0908) Schlussansage ID " les damos las gracias por permanecer en nüstra compania; la seleccion de programacion para la senal de Radio Educacion onda corta XEPPM, 6185 kHz en la banda internacional de 49 metros, llega a su fin; pero continü sintonizando hasta las 6 de la manana tiempo de la ciudad de Mexico la senal Radio Educacion XEEP 106 en amplitud modulad". (Glenn Hauser 4.9., Rich D'Angelo 13.9., Chuck Bolland 16.9., Brian Alexander 18.9.)

Neuseeland: Radio New Zealand International hat zum 8. Sept. 2009 folgenden Sendeplan aus Rangitaiki: bisherige AM-Kurzwelle

12.59-15.50: 6170 (R-50 kW, 0°) Gesamttraum

15.51-18.50: 7285 (R-50 kW, 35°) NO-Pazifik, Fiji, Samoa, Cook Islands

18.51-19.50: 9615 (R-50 kW, 35°) NO-Pazifik, Fiji, Samoa, Cook Islands

19.51-20.50: 11725 (R-50 kW, 0°) Gesamttraum

20.51-04.48: 15720 (R-50 kW, 0°) Gesamttraum

04.59-06.58: 11725 (R-50 kW, 0°) Gesamttraum

06.59-10.58: 6170 (R-50 kW, 0°) Gesamttraum

10.59-12.58: 9655 (R-50 kW, 325°) NW-Pazifik, Bougainville, PNG, Timor, Asien
digitale Kurzwelle

15.51-18.50: 6170-DRM (R-25 kW, 35°) Cook Islands, Niü, Fiji, Samoa

18.51-19.50: 9890-DRM (R-25 kW, 35°) Niü, Fiji, Samoa, Tonga, Cook Isls

19.51-20.50: 11675-DRM (R-25 kW, 0°) Solomon Isls Niü, Fiji, Samoa, Fiji

20.51-22.35: 13730-DRM (R-25 kW, 0°) Vanuatu, Fiji

22.36-04.58: 13730-DRM (R-25 kW, 0°) Gesamttraum

04.59-06.58: 11675-DRM (R-25 kW, 0°) Gesamttraum

06.59-11.58: 7285-DRM (R-25 kW, 0°) Gesamttraum

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Die digitale Kurzwelle ist weniger für die allgemeine Öffentlichkeit bestimmt als für die Zuspiegelung von Programmen an die vielen Übernahmepartner im Pazifikraum. (NZL DX Times Magazine 14.9.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Nigeria: Sowohl zum Sendebeginn gegen 2.55 (im Ramadan) bzw. 4.30 (MESZ 6.30) Uhr als auch am Abend bis zu einem sehr variablen Sendeschluss kann auf 6089.85 kHz **Radio Nigeria Kaduna** beobachtet werden. (Erich Bergmann 3.9., Brian Alexander 4.9., Brandon Jordan 5.9., Glenn Hauser 6.9.2009 BCDX / DXLD)

Peru: Folgende Kurzwellenstationen wurden im Sept. 2009 aktiv gemeldet:

3329.537 Ondas del Huallaga (0909)

4746.923, R Huanta 2000, Huanta (0909)

4789.99v, R Visión, Chiclayo (0909)

4955 R. Cultural Amauta, Huanta (0909)

(David Sharp 8.9., Brandon Jordan 13.9., Carlos Goncalves 20.9.2009 BCDX / DXLD)

Serbien / Bosnien-Herzegowina: "International Radio of Serbia" hat seinen Sendeplan um eine Sendung in Serbisch für Australien erweitert. Damit ergibt sich folgender Sendeplan aus Jabanusa bei Bijeljina:

00.00-01.30: 9675 (B-250 kW, 310°) für Nordamerika: Serbisch. 0.30 Englisch, So Serbisch. 1.00 Englisch

18.00-21.30: 6100 (B-250 kW, 310°) für Europa: Russisch. 18.30 Englisch. 19.00 Spanisch. 19.30 Serbisch.

20.00 Deutsch. Sa Serbisch. 20.30 Französisch. 21.00 Englisch

21.30-22.00: 7230 (B-250 kW, 100°) für Australien: Serbisch
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm
Gelegentlich ist auch eine Oberwelle 2x6100=12000 kHz zu hören. (Albert Kosnopfel 3.9., Dragan Lekic 21.9.2009 BCDX/DXLD)

Simbabwe: Die staatliche **Voice of Zimbabwe** wurde interkontinental abends auf 4828 kHz beobachtet. Ausgestrahlt wurde die übliche "African Hilife Music", doch wurden einmal Ansagen gemeldet. (Chuck Bolland 4.9., Brandon Jordan 13.9., Carlos Goncalves 18.9.2009 BCDX / DXLD)

Simbabwe (aus Südafrika): Zimbabwe Community Radio hat im August (10.-12.8. bzw. 24.-26.8.) die Kurzwellen 3955 bzw. 4865 kHz (100 kW, nd) getestet, weil man mit dem Empfang der aus den Vereinigten Arabischen Emiraten ausgestrahlten Sendung auf 5950 kHz für Normalhörer im Südlichen Afrika nicht zufrieden ist. Die einzige weitere Alternative Madagaskar hat derzeit keine Sendezeit verfügbar. Bei Sentech in Meyerton stehen aber an die 20 Sender, so dass man Interessenten auch in der südafrikanischen Primetime noch bedienen kann. Aus Meyerton sendet bereits SW R. Africa 17.00-19.00 Uhr auf 4880 kHz (100 kW, 5°) für Zimbabwe.

Die Testsendungen waren mit gehobener Ausrüstung auch in Europa zu verfolgen. Im Vergleich von 4865 und 4880 kHz war das Testsignal schwächer als SW Radio Africa zur selben Zeit. Hier machten sich die unterschiedlichen Antennen bemerkbar, die eben 100 kW in Rund- bzw. Richtstrahlung gaben. (Jari Savolainen 12., 14., 24.8., Carlos Goncalves 20.8., (Albert Kosnopfel 26.8., Patrick Robic 26.8., Wolfgang Büschel 27.8.2009 BCDX)

Nach Angaben von Nigel Johnson (ZCR) war der Empfang auf 3955 kHz unbefriedigend.

Sudan: Der **Sudan Radio Service** hat folgenden Sendeplan aus al-Dhabbaya und Sines:

04.00-05.00: 11805 (D-250 kW, 245°) Arabisch
05.00-06.00: 13720 (D-250 kW, 240°) Arabisch / Englisch
05.00-06.00: 15325 (D-250 kW, 240°) Arabisch / Englisch
15.00-17.00: 17745 (S-250 kW 144°) Englisch. 15.30 Arabisch
17.00-18.00: 9590 (D-250 kW, 240°) Dinka, Di Zande, Mi Moro, Do Bari, Fr Shiluk, Sa So Arabisch. 17.30 Englisch
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm
Das Englisch hat allerdings einen sehr starken Akzent. (Liz Cameron 7.9., Kai Ludwig 20.9., R. Bulgaria 28.8.2009 BCDX / DXLD)

Tschad: RN Tchadienne, N'Djamena, konnte Anfang September abends wieder auf den angestammten Frequenzen 4905, 6165 oder 7120 kHz beobachtet werden. Ein Sendeplan konnte nicht erstellt werden, so dass man alle drei Frequenzen beobachten sollte. (Ulrich Bihlmayer 4., 11.9., Zacharias Liangas 4.9., Gianni Serra 4.9., Sei-ichi Hasegawa 5., 10.9., Wolfgang Büschel 8., 18.9., Pedro Turner 8., 14.9., Dave Kenny 11.9., Thorsten Hallmann 12.9., James MacDonell 13.9., Vlad Titarev 16.9., Brian Alexander 18.9., Victor Goonetilleke 18.9., Carlos Goncalves 20.9.2009 BCDX / DXLD)

USA (Alabama): WEWN Birmingham hat nach Beobachtungen von Glenn Hauser jetzt diesen Sendeplan:

Englisch
00.00-09.00: 11520 Afrika
09.00-12.00: 11640 Südostasien
12.00-15.00: 12160 Ostasien
15.00-24.00: 15610 Nordamerika / Europa / Naher Osten
Spanisch für Südamerika (155°)
01.00-11.00: 11870
11.00-15.00: 12050
15.00-17.00: 11520
17.00-01.00: 17510
Spanisch für Mexico (220°)
05.00-13.00: 7555
13.00-22.00: 11550
22.00-05.00: 5810

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm
Nach Angaben von Glenn Hauser wird die Sendeanlage schlecht betreut. Es gibt sowohl fehlerhafte Programmbelegungen als auch senderbedingte Nebenausstrahlungen. Der online-Sendeplan www.ewtn.com/radio/freq.htm habe ohnehin nie gestimmt. (Glenn Hauser 6.9.2009 DXLD)

USA (TN): WWCR Nashville hat im Herbst 2009 folgenden Sendeplan:

WWCR-1 (100 kW, 46°)

01.00-09.00: 3215

09.00-11.00: 9985

11.00-21.00: 15825

21.00-01.00: 7465

WWCR-2 (100 kW, 85°)

00.00-12.00: 5935

12.00-24.00: 13845

WWCR-3 (100 kW, 40°)

11.00-16.00: 7490

16.00-22.00: 12160

22.00-11.00: 5070

WWCR-4 (100 kW, 90°)

02.00-12.00: 5890

12.00-02.00: 9980

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Allerdings wurde in letzter Zeit statt der für Europa wichtigsten Frequenz 15825 auch 15820 und 15830 kHz getestet. (Dr. Hj. Biener)

Vietnam: Die **Stimme Vietnams** hat am 29. Aug. 2009 ein Regionalprogramm für die nordvietnamesische Nordküste und die angrenzenden Seegebiete begonnen, das mittelfristig rund um die Uhr senden soll. Nach der "in acht Monaten" errichteten Infrastruktur sollen in einer zweiten Phase die regionalen Programmquellen ausgebaut werden.

Bei der offiziellen Inbetriebnahme des Senders in Son Tay erinnerte Premierminister Nguyen Tan Dung an Jahrestage wie den 64. der August-Revolution oder den 40. der Umsetzung von Ho Chi Minh's Testament und mahnte die Stimme Vietnams, sich unter anderem als vertrauenswürdiger Begleiter der Soldaten zu erweisen, da auf See und einsamen Inseln für die Verteidigung des Landes wachten.

Seit dem 29. Aug. 2009 kann das erste Programm ca. 23.00-24.00 Uhr neu auf 7435 kHz gehört werden. VoV-1 allein ist allerdings keine große Neuerung. Es ist unklar, ob das neue Programm eine Antwort auf das neue Beibu Bay Radio ist, das aus dem chinesischen Guangxi in Mandarin, Vietnamesisch und anderen Sprachen sendet. Weiter südlich als im Golf von Tonkin bzw. eben weit verstreut im Südchinesischen Meer liegen verschiedene Inselgruppen, auf die Vietnam, China und andere Staaten Anspruch erheben. Rund um die Spratly-Inseln und andere Inselgruppen werden Erdöl- und Erdgasvorkommen vermutet.

(Radio Netherlands Media Network 30.8., Sei-ichi Hasegawa 1.9.2009)

(<http://english.vovnews.vn/Home/VOV-broadcasts-to-the-East-Sea/20098/107344.vov>)

Weitere Beobachtungen ergaben nun folgenden teilweise gar nicht so neuen Sendeplan für das erste Programm:

21.45-17.00: 5975 7210 9530

21.45-15.00: 9635*

21.45-24.00: 11720*

22.50-12.00: 7435*

10.00-12.00: 11720*

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Die Frequenzwahl 7435 kHz war insofern schlecht, als diese bereits von China eingesetzt wird und damit bis zum Sendeschluss von China Radio International um 11.57 Uhr blockiert ist. (Sei-ichi Hasegawa 6., 16., 17., 23.9.2009 DXLD)

Westsahara: Der Polisario-Sender **La Voz de la República Árabe Saharaui Democrática** wurde im August und September 2009 auf einer etwas niedrigeren Kurzwelle als bisher beobachtet: 6297 statt 6300 kHz. Man sollte die Station aber nicht mit Radio Kairo verwechseln, das auf 6290 kHz über einen Großteil des Tages hinweg in Arabisch für Europa und Nordamerika sendet. (Brian Alexander 30.8., Wolfgang Büschel 2., 18.9., Noel R. Green 3.9., Glenn Hauser 16.9., Nils Schiffhauer 21.9.2009 A-DX / BCDX / DXLD)

UKW

Deutschland: Die Studios von AFN Heidelberg - The Eagle ziehen um von der Hammonds-Kaserne in Mannheim-Seckenheim in die Coleman-Kaserne in Mannheim-Sandhofen, wo bereits AFN Europe produziert wird. Die UKW-Sender bleiben unverändert:

107,3 MHz Mannheim-Käfertal

104,6 MHz Heidelberg-Wieblingen

102,3 MHz Stuttgart

(Bernhard Weiskopf)

Indien: Zehn Jahre nach der ersten Lizenzierungsrunde für UKW-Privatfunk haben vier Medienunternehmen die Rückgabe von viermal 70 Mio. Rupien erstritten. New Media Broadcasting Pvt Ltd, Hind Broadcaster, Vertex Broadcaster und Dream Radio hatten eine Vorauszahlung von 70 Mio. Rupien auf Senderechte geleistet, als das Information and Broadcasting Ministry die Lizenzgrundlagen änderte. Als die Medienunternehmen diese neuen Regelungen nicht akzeptierten, behielt das Rundfunkministerium das Geld einfach ein. Der Delhi High Court urteilte nun, dass die Änderung der Geschäftsgrundlage einseitig war und verurteilte das Rundfunkministerium zu einer Rücküberweisung der Mio-Beträge binnen vier Wochen, da es keine Rechtsgrundlage für ein Verfallen der vorgestreckten Summen gab. (Delhi HC directs govt to refund licence fee to 4 FM bidders 15.9.2009 www.indiantelevision.com/headlines/y2k9/sept/sept165.php via Jaisakthivel)

Indien (Chhattisgarh): Die Indira Gandhi Krishi Vishwavidyalaya in Raipur hat die Genehmigung für den Betrieb einer Nachbarschaftsstation erhalten. Die Landwirtschaftsuniversität will in den nächsten Jahren die Erträge der Land-, Vieh- und Fischwirtschaft in ihrer Region verdoppeln und sieht in der Radiostation, eine weitere gute Möglichkeit, dieses Vorhaben durch Information und Bildung voranzutreiben. Die Station soll binnen eines Vierteljahres den Betrieb aufnehmen. (PM der Regierung Community Radio Station to Start at Raipur 18.9.2009)

Indien (Karnataka): Die kommerziellen Privatsender sollen ein Prozent ihres Gewinns zur Förderung von nicht-kommerziellen Nachbarschaftssendern abgeben. Dies forderte Ashish Sen, auf einem Symposium der DHAN Foundation über Community Radio for Change in Madurai. Der Vizepräsident der World Association of Community Radio Broadcasters sieht Potential für 5000 Nachbarschaftssender in Indien und beklagt, dass das Lizenzierungsverfahren jede Rundfunkinitiative erstickt. Obwohl es seit zweieinhalb Jahren ein Verfahren für die Eröffnung von Nachbarschaftsradios gibt, sind kaum 50 auf Sendung. Die meisten werden von Bildungseinrichtungen betrieben, nur fünf von Nichtregierungsorganisationen (2 in Tamil Nadu, je 1 in Andhra Pradesh, Karnataka und Madhya Pradesh). Was gerade den NGOs fehle, sei Geld für die Errichtung und den dauerhaften Betrieb der Sender, die weltweit ihre Bedeutung für die Entwicklung und Katastrophenhilfe in ihrer Region bewiesen hätte. (Jaisakthivel 18.9.2009)

Indien (Maharashtra): Mit einigen Monaten Verspätung hat das Symbiosis Institute of Media and Communication in Pune am 20. Sept. 2009 seinen Campus-Sender in Betrieb genommen. Der Sendebeginn von SymbiFM fiel mit einem zweitägigen Treffen der Radioindustrie statt, auf der Manager verschiedener Radiosender Finanzierungs- und Gewinnmodelle, Formate und Neustarts diskutierten, verschiedene Preise vergeben wurden und auch ein neuer Radiokurs der Symbiosis International University in Kooperation mit Radio One and BBC der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Aus rundfunkrechtlichen Gründen ist die Themenpalette und technische Reichweite von Nachbarschaftssendern beschränkt. Für den Anfang plant man einen Programmblock von drei bis vier Stunden, der gegebenenfalls mehrfach ausgestrahlt wird. Hauptsendesprache wird Hindi sein, einige Bildungs- und Entwicklungsendungen werden wohl auch in Marathi produziert. Zunächst wird man wohl nur den älteren Campus Lavale und seine Nachbarschaft erreichen, doch soll die Reichweite auf bis zu 14 km ausgedehnt werden, um die anderen Symbiosis-Standorte ebenfalls abzudecken. (Dr. Hansjörg Biener)

Indien (Sikkim): Radio Misty Gangtok hat mit einer massiven Öffentlichkeitskampagne begonnen. Durch Zeitungsanzeigen und Fernsehspots, 30 Außenveranstaltungen und die Gründung von Fanklubs soll die Station im Bewusstsein der Öffentlichkeit als einziger 24-Stunden-UKW-Sender von Sikkim verankert werden. Zugleich wurde das Programm überarbeitet. Radio Misty strahlt nicht nur Eigenproduktionen aus, sondern übernimmt auch Unterhaltungselemente, die von der BBC und Radio Netherlands Worldwide für den indischen Markt produziert werden. CEO Nishant Mittal: "Wir wollen unseren Hörern und Hörerinnen immer das Beste geben und dürfen uns deshalb einer großen Loyalität unserer Hörerschaft erfreuen." Radio Misty wurde in der zweiten Lizenzierungsrunde für UKW-Privatfunk lizenziert und betreibt neben Radio Misty Sikkim 95 fm noch etwas länger Radio Misty 94.3 fm im westbengalischen Siliguri. Wegen der Überlappung des Versorgungsbereichs senden die Stationen auf zwei verschiedenen Frequenzen nicht wie die meisten anderen UKW-Privatsender auf landesweit einheitlichen Frequenzen.

Indien (West Bengalen): Radio High Siliguri ist nach fünfmonatiger Sendepause am 25. Aug. 2009 wieder auf Sendung. Ursprünglich war der Neustart für den 15. Juni angekündigt worden, doch den Termin konnte die einzige Station von Syntech Informatics nicht einhalten. Radio High hat in den vergangenen Monaten ein neues Studio bekommen und Auseinandersetzungen mit Musikrechtehabern beigelegt. Nach Angaben von Radio High Managing Director Milon Chakrabarty habe man die meisten beenden können. Die Ausnahme T-Series könne man umgehen, da das Musikformat nur 25 Prozent Titel in Hindi ausmache. 75 Prozent stammten aus lokaler Produktion, wobei das eigene Musiklabel High Music einen deutlichen Anteil beisteuert. Milon Chakrabarty betont, dass man nun über ein Studio verfüge, das sowohl Audio- als auch Videoaufnahmen gestatte. Hier werde man für die kommende Festzeit vier Alben

mit religiöser Musik produzieren. Der Manager dementierte Pressemeldungen, nach denen die Station auch bei den Stromrechnungen im Rückstand gewesen sei.

Radio High konkurriert in Siliguri nicht nur mit All India Radio, sondern auch mit den Privatsendern Radio Misty und Nine FM. Der Neustart wird von verschiedenen Öffentlichkeitsaktionen begleitet, ebenso bemüht man sich, Werbekunden zu gewinnen. Nach Angaben von Milon Chakrabarty hat die Hälfte der früheren Kundschaft schon wieder Sendezeit gebucht, doch sei die Rückkehr in den Markt tatsächlich nicht einfach. (Siliguri based Radio High is back on air after staying off the airwaves for over five months 4.9.2009
www.radioandmusic.com/content/editorial/news/radio-high-back-air-siliguri via Th. Jaisakthivel)

USA (Nördliche Marianen): Die Federal Communications Commission hat die Weitergabe der Senderechts für KNRM vom Northern Marianas College Saipan an die Marianas Educational Media Services Guam genehmigt. 1998 hatte das College mit staatlichen Geldern eine nicht-kommerzielle Radiostation eingerichtet. Man hoffte, dass die Station sich eines Tages selber tragen würde, doch musste sie zeit ihres Lebens massiv vom NMC gestützt werden. Im Sept. 2008 beschloss die Leitung des Colleges, einen neuen Betreiber zu suchen. Schon nach dem Ende der Subventionen übernahmen die Marianas Education Media Services, die auf Guam die public radio-Station KPRG betreiben, das Programm. Nach einer öffentlichen Bekanntmachung im Juli fand sich offenbar kein widersprechender Interessent, so dass die Lizenzen von KRNM 88,1 und 89,1 MHz nun übertragen werden konnten. (FCC OKs Assignment of KRNM Licenses 17.9.2009
www.saipantribune.com/newsstory.aspx?cat=1&newsID=93595 via Kim Andrew Elliott 17.9.2009 DXLD)

Vereinigtes Königreich: Die britische Regulierungsbehörde Ofcom hat fünf weitere Senderechte für Nachbarschaftsradio vergeben. Im einzelnen handelt es sich um vier UKW-Stationen und eine Mittelwellenstation.

- Marlow FM (Marlow, Bucks) (22 Claymoor Park, Booker, Marlow, Bucks, SL7 3DL, www.marlowfm.com, info@marlowfm.co.uk). Allgemeines Nachbarschaftsradio

- Seahaven FM (Newhaven, Seaford and Peacehaven, East Sussex) (3 The Courtyard, Saxon Lane, Seaford, East Sussex BN25 1QL, www.seahavenfm.com, info@seahavenfm.com).

Allgemeines Nachbarschaftsradio.

- The Park (Brockenhurst, Hampshire) (New Forest Community Media Brockenhurst Village Hall, Highwood Road, Brockenhurst, Hampshire SO42 7RY, www.thenewforest.net, contact@thenewforest.net). Allgemeines Nachbarschaftsradio.

- Voice FM (Southampton) (Solent Skill Qüst Ltd, Nicholson House, Millbrook Technology Campus, Second Avenü, Southampton SO15 0DJ, www.solentskillqüst.co.uk/voicefm, voicefm@solentskillqüst.co.uk)

- Radio BGWS (British Gurkha Welfare Society, Gurkha Bhawan, 119 Wren Way, Farnborough, Hants GU14 8TA). Radio BGWS will auf Mittelwelle für aktulle und ehemalige Gurkha-Truppen und ihre Familien in Farnborough, Aldershot, Camberley und Fleet senden. (Pressemitteilung Ofcom awards five new Community Radio licences 11.9.2009)

Vereinigtes Königreich (Bristol): Tomahawk Radio Ltd hat bei der britischen Regulierungsbehörde eine Formatänderung von **Original 106.5** (Bristol) beantragt, woraufhin die Ofcom jetzt eine Anhörung der Öffentlichkeit veranstaltet. Die Station will das Album-orientierte Musikformat erweitern und auch Pop- / Rockhits aller Zeiten und alternative Musiktitel spielen. Die Zielgruppe der 35- bis 59-jährigen soll erhalten bleiben, doch wird sich die Demographie nach Einschätzung der Ofcom etwas mehr zu den Männern verschieben.

Original 106.5 (Bristol) sendet seit Mai 2007 und hatte sich bei der Ausschreibung gegen fünf andere Bewerber durchgesetzt, von denen drei eine Form von *Rockformat vorgeschlagen hatten (B106.5 (Bristol FM Ltd) – *Bristol's 106.5 Rock Radio (Bristol Sound Ltd) - Chill Bristol (GWR (West) Ltd) – *Diamond 106.5 FM (Radio UK Holdings Ltd) - *Wicked FM (UK Media and Radio Bristol Ltd)). Neben der BBC senden für Bristol auch die kommerziellen Stationen Heart (Bristol and Bath), Gold 1260 kHz (Bristol and Bath), Star FM 107,2 MHz und Kiss 101 MHz (Severn Estuary) sowie die Nachbarschaftssender Bristol Community FM (BCFM) und Ujima Radio. (www.ofcom.org.uk/consult/condocs/originalbristol/summary/ via Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich (Doncaster): Die Ofcom plant ein verkürztes Verfahren für das am 21. Nov. 2010 auslaufende Senderecht von Trax FM Limited in Bassetlaw. Bis zum 5. Okt. 2009 sollen Interessenten ihr ernsthaftes Interesse (5000 GBP Gebühr) bekunden. Sollte sich nur Trax FM Limited interessieren, wird man Verhandlungen für eine Verlängerung bis zum 31. Dez. 2015 eintreten. Bei mehreren bzw. einem anderen Interessenten wird das Senderecht regulär ausgeschrieben. Wenn sich niemand interessiert, wird das Senderecht nicht mehr ausgeschrieben.

Trax FM (5 Sidings Court, White Rose Way, Doncaster DN4 5NU) sendet auf den UKW-Frequenzen Doncaster 107,1 MHz und Bassetlaw 107,9 MHz und gehört zur Lincs FM Group, die kommerzielle Senderechte in Yorkshire und den East Midlands hält. Die Hauptzielgruppe sind die 25-45-Jährigen, aber man sieht sich als Programm für alle Generationen und will auch Jugendliche ansprechen. (Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich (Leicestershire): Die Ofcom plant ein verkürztes Verfahren für das am 31. Okt. 2010 auslaufende Senderecht von **Oak FM** (Hinckley and Nuneaton) Limited in Hinckley. Bis zum 5. Okt. 2009 sollen Interessenten ihr ernsthaftes Interesse (5000 GBP Gebühr) bekunden. Sollte sich nur Oak FM interessieren, wird man Verhandlungen für eine Verlängerung bis zum 31. Dez. 2015 eintreten. Bei mehreren bzw. einem anderen Interessenten wird das Senderecht regulär ausgeschrieben. Wenn sich niemand interessiert, wird das Senderecht nicht mehr ausgeschrieben.

Oak FM (3 Martins Court, Telford Way, Coalville, Leicestershire LE67 3HD) gehört zur Lincs FM Group, die kommerzielle Senderechte in Yorkshire und den East Midlands hält, und ist die Nachfolgestation von Fosseyway Radio, das ab 1. Nov. 1998 auf der UKW-Frequenz Barwell 107,9 MHz für den Südwesten von Leicestershire und North Warwickshire sendete. Am 26. März 2008 wurde Fosseyway Radio mit Oak 107 FM zu Oak FM zusammengelegt, wobei die Lokalfenster wenig später aufgegeben wurden. Die Hauptzielgruppe sind die 25-45-Jährigen, aber man sieht sich als Programm für alle Generationen und will auch Jugendliche ansprechen. (Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich (Schottland): Die Ofcom plant ein verkürztes Verfahren für das am 24. Nov. 2010 auslaufende Senderecht von **Radio North Angus Limited** (Malcolm J B Finlayson, Managing Director Radio North Angus Ltd, Rosemount Road, Arbroath, Angus DD11 2AT, www.radionorthangus.co.uk, info @ radionorthangus.co.uk) in Arbroath. Bis zum 5. Okt. 2009 sollen Interessenten ihr ernsthaftes Interesse (5000 GBP Gebühr) bekunden. Mit vielleicht 50.000 Menschen im Einzugsbereich gehört diese Lokalradiolizenz zu den kleineren. Sollte sich nur Radio North Angus Limited interessieren, wird man Verhandlungen für eine Verlängerung bis zum 31. Dez. 2015 eintreten. Bei mehreren bzw. einem anderen Interessenten wird das Senderecht regulär ausgeschrieben. Wenn sich niemand interessiert, wird das Senderecht nicht mehr ausgeschrieben.

Radio North Angus geht auf ein Krankenhausradio zurück, das ab 9. Jan. 1979 abends im Hausnetz des Stracathro Hospital ausgestrahlt wurde. Eine Stunde gab es Musiksendungen verschiedener Stile, danach zweieinhalb Stunden Wunschklassik. Wegen des großen Erfolgs wurden die Sendungen am 28. Okt. 1980 bzw. 3. Juni 1985 auch auf Krankenhäuser in Arbroath und Forfar ausgedehnt. Weitere wurden per Kassette bedient. 1996 war Radio North Angus das erste schottische Hospitalradio, das UKW-Sender niedriger Sendeleistung benutzte. Sie versorgten jeweils das Gelände der Krankenhäuser in Stracathro und Arbroath. Obwohl die Sendungen eigentlich nur für diese Häuser bestimmt waren, zeigten sie doch auch einen größeren Bedarf für ein Lokalradio an. Im Juli 1998 bekam Radio North Angus ein kommerzielles Senderecht für Arbroath, auch wenn die Herkunft und die Hauptaufgabe als Krankenhausfunk unverkennbar ist. Die UKW-Kleinsender auf 87,7 und 96,6 MHz stehen immer noch bei den Krankenhäusern, und immer noch leben die Sendungen vom Engagement von rund 80 ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. (Dr. Hj. Biener)

Internet

Kuba: Die Bevölkerung des kommunistischen Inselstaats macht einen Schritt zur Meinungsfreiheit: Internet wird für die Bürger zugänglich gemacht. Am 12. Sept. 2009 hat der Minister für Kommunikation, Ramiro Valdes, in einem Beschluss den freien Zugang zum Internet festgelegt. Somit können die Kubaner nun beinahe alle Webseiten aufrufen, darunter sämtliche Zeitungen der Welt. In den örtlichen Postämtern sollen Computer eingerichtet werden, damit die Kubaner dort surfen können. (Radio Vatikan 14.9.2009)

Schweiz: Im Okt. 2004 beendete Schweizer Radio International seine Rundfunksendungen auf Kurzwelle und Satellit. Stattdessen wollte man sich nun auf die Multimediaplattform Swissinfo im Internet konzentrieren. Am 13. März 2009 feierte swissinfo.ch seinen 10. Geburtstag. Die Berner Redaktion produziert Material in Deutsch, Französisch und Italienisch sowie Arabisch, Chinesisch, Englisch, Japanisch, Portugiesisch und Spanisch

USA: HCJB Global hat seine Website www.hcjb.org neugestaltet. Wie Glenn Hauser bemerkt, spielt Radio, geschweige denn Kurzwelle keine Rolle mehr. (Glenn Hauser 3.9.2009)

Hobbykontakt

Australien: Radio Australia feiert im Dezember 2009 sein 70-jähriges Bestehen. In diesem Zusammenhang bittet man die Hörerschaft um Beiträge. In kleinen Essays sollen sie berichten, seit wann und auf welchen Wegen sie den Auslandsdienst hören, ob und wie sich dieser Auslandsdienst von anderen unterscheidet, ob man etwas über Australien gelernt hat, was man anders nicht wüsste etc. Insbesondere möchte man wissen, ob man andere Verbreitungswege nutzt als die Kurzwelle. Wer kann, soll seinen Beitrag auch als mp3-Datei einsenden. In den letzten Jahrzehnten hat sich Radio Australia auf eine Hörerschaft in Asien und Ozeanien konzentriert. Hörer und Hörerinnen aus anderen Kontinenten werden aber ebenfalls und ausdrücklich zur Teilnahme aufgefordert.

Die Anschrift lautet:
English Service 70th Birthday,
Radio Australia,
GPO Box 428G, Melbourne, 3001, Victoria, Australia.
radioaustralia @ radioaustralia.net.au
(John Figliozzi 18.9.2009 BCDX)

Deutschland: Oktoberkontest des RTI-Hörerklubs Ottenau

Der Radio Taiwan International Hörerklub Ottenau führt im Oktober 2009 wieder eine Diplomaktion durch. Am 2., 3., 9. und 10. Okt. 2009 kommt das deutsche Programm von Radio Taiwan International 17.00-18.00 (MESZ 19.00) Uhr direkt aus Taiwan auf 9955 kHz. Besonderer Höhepunkt ist die Livesendung am 3. Okt. mit Telefongesprächen der Redaktion mit ihren Hörerinnen und Hörern. So ist ein Empfangsbericht über diese Livesendung ebenso erwünscht wie 2 weitere Berichte über die Direktfrequenz. Während der Sondersendung am 3. Okt. kann man die deutsche Redaktion von Radio Taiwan International unter Telefon 00886 88055165516 erreichen. Laut Ansage im RTI Hörerbriefkasten soll diese Nummer aus dem Festnetz kostenlos sein. Sollte ein Empfang auf der Direktfrequenz nicht möglich sein, können ersatzweise zum Erwerb des Diploms die Relaisendungen 19.00 (MESZ 21.00) Uhr auf 6185 kHz oder 21.00 (MESZ 23.00) Uhr auf 3965 kHz gehört werden.

Zweite Partnerstation des Oktoberkontests ist die belgische Station Radio Traumland. Zu hören sind dort an den Sonntagen, 4. und 11. Oktober 2009 der RTR 1 Radio Traumland Reisetreff 13.00-14.00 (MESZ 15.00) Uhr auf 5945 kHz.

Dank der schnellen Reaktion von RTI Hörerklub Ottenau Mitglied Rudolf Köhler in Haan, der das farbenfrohe Diplom entworfen hat, ist es möglich, alle fünf gewünschten Sendungen auf dem Diplom aufzuführen. Das Diplom wird vom RTI-Hörerklubsekretär Christoph Preutenborbeck zugesandt. Entweder gibt es das Diplom unter Preuti@aol.com kostenlos per E-Mail als Excel-datei oder per Schneckenpost fertig ausgedruckt, falls Rückporto von 1,45 Euro geschickt wird an: Christoph Preutenborbeck, Straßerhof 20, D-51519 Odenthal. Hörer, die ihre Berichte an die Emailadresse von Christoph Preutenborbeck schicken, sollen bitte auch eine Kopie der Berichte direkt an RTI und RTR1 senden, damit sie auch von den Stationen eine QSL-Karte erhalten können. Empfangsberichte die auf normalem Postweg eintreffen werden von ihm an die beiden Stationen weitergeleitet, so das den Hörern das Porto an die beiden Stationen erspart bleibt. Mit dem Kontest gedenkt der Hörerklub auch seines verstorbenen Ehrenmitglieds Albert Rösch, der am ersten Kontesttag vor 85 Jahren geboren wurde. (Bernd Seiser 24., 25.9.2009)

Deutschland: Vom 1. Okt. 2009 bis 10. Jan. 2010 zeigt das Rundfunkmuseum der Stadt Fürth (Kurgartenstr. 37, 90762 Fürth) eine Sonderausstellung über "60 Jahre Studio Franken des Bayerischen Rundfunks". Die Öffnungszeiten des Museums sind Di-Fr 12.00-17.00 Uhr Ortszeit und Sa So 10.00-17.00 Uhr. Das Rundfunkmuseum, das auch monatlicher Treffpunkt von Kurzwellenfreunden ist, ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. (www.rundfunkmuseum.fuerth.de). (Dr. Hj. Biener)

Slowakei / Österreich: Sonder-QSL-Aktion

Das Austrian DX Board (ADXB) führt in Zusammenarbeit mit Radio Slovakia International eine Aktion im Zeitraum im Zeitraum Nov. 2009-Jan.2010 durch, bei der es eine Sonder-QSL Karte als Belohnung für korrekte Empfangsberichte geben wird. Anlass ist das 40 Jährige Bestehen des ADXB, des einzigen österreichischen DX-Klubs.

Die Bedingungen, um diese Sonder-QSL Karte zu erlangen, lauten wie folgt:

- Jeder Hobbyfreund, unabhängig von einer Klubmitgliedschaft, erhält für einen korrekten Empfangsbericht im Zeitraum 1. Nov. 2009-31. Jan. 2010 über eine Sendung von Radio Slovakia International eine Sonder-QSL Karte.

- Es kann nur für jede Frequenz EINE Sonder-QSL-Karte ausgegeben werden.

- Berichte, die nicht in diese Bedingungen fallen, werden von Radio Slovakia International mit einer Standard-RSI-Karte bestätigt und fallen nicht in die Statistik der ADXB-Aktion.

- Der Bericht muss über das ADXB, Postfach 1000, A-1081 Wien, Österreich geschickt werden. Für jede Frequenz erhält man maximal eine Karte. Alle 6 Sprachdienste von Radio Slovakia International nehmen an der Aktion teil: Slowakisch, Deutsch, Russisch, Englisch, Französisch, Spanisch. Es wird pro Bericht 1 IRC oder 1 USD oder 1 Euro als Aufwandsentschädigung vorausgesetzt. (Gültigkeit des IRC muß über den 31.12.2009 hinaus gewährleistet sein!)

Die QSL-Karten werden direkt von Bratislava aus an den Hörer versandt. Ein Hinweis zur Aktion befindet sich auch auf den Webseiten der ADXB-OE (www.adxb.at) und von Radio Slovakia (www.rozhlas.sk/inetportal/rsi). Dort kann auch der aktuelle Sendeplan abgefragt werden. Sollte jemand diese Möglichkeit nicht haben, so kann via e-mail oder Postadresse diese Info eingeholt werden.

Weitere Fragen zur Aktion beantwortet gerne die ADXB über das Postfach 1000, A-1081 Wien, Österreich oder via e-mail an adxbuess@aon.at. (Harald Süß)

Rumänien: Radio Rumänien International lädt auch in diesem Jahr zur Beteiligung am "Tag des Hörers" ein, mit dem in Rumänien der ersten Rundfunksendung am 1. Nov. 1928 gedacht wird. In der Ausschreibung der deutschen Redaktion heißt es:

"Vor 20 Jahren, im Herbst 1989, begannen die Umbrüche in Osteuropa, die mit der blutigen antikommunistischen Revolution in Rumänien im Dezember einen dramatischen Höhepunkt erreichten. Die Ereignisse vor 20 Jahren haben das Leben von Millionen von Osteuropäern zutiefst verändert, aber auch jenes vieler Menschen auf der ganzen Welt. In den letzten Jahrzehnten haben in vielen Ländern dieser Erde schwierige Transformationsprozesse stattgefunden, der Übergang von einem politischen System zum anderen war nicht immer friedlich, in manchen Staaten brachte der Umbruch auch Bürgerkrieg und Leid mit sich. Liebe Freunde, wir laden Sie also ein, uns zum "Tag des Hörers" bei RRI zu schreiben, wie die Ereignisse vor 20 Jahren in Osteuropa Ihr Leben beeinflusst haben. Was haben Sie damals erlebt und gefühlt und wie sehen Sie die Ereignisse von damals heute? Oder, wenn sie eine andere Art des Übergangs von einem Regime zum anderen erlebt haben, in anderen Teilen dieser Welt, lassen Sie uns an Ihren Erinnerungen, Gefühlen und Erfahrungen teilhaben.

Wir erwarten Ihre Beiträge und Essays mit Interesse, Sie können uns eine E-Mail schreiben und zwar an die gewohnte Adresse [germ @ rri.ro](mailto:germ@rri.ro), oder ein Fax schicken an die Nummer 0040.21.319.05.62, oder aber uns die Bereitschaft für ein Telefoninterview signalisieren. Ihre Eindrücke können Sie selbstverständlich auch über den normalen Postweg schicken oder direkt in einem Internet-Formular schildern. Die schönsten Essays werden jeweils mit einem historischen Photoalbum zur Rumänischen Revolution prämiert, das von der Agentur für Regierungsstrategien zur Verfügung gestellt wird." (Deutscher Auslandsdienst - Radio Romania International 24.9.2009)

USA: Radio Free Asia hat eine neue QSL-Karte aufgelegt. Dabei handelt es sich um eine Kinderzeichnung zum 13. Geburtstag der Station, die am 29. Sept. 1996 mit Sendungen in Mandarin-Chinesisch den Sendebetrieb aufnahm. Mittlerweile sendet der amerikanische Asiensender in Burmesisch, Kanton-Chinesisch, Khmer, Koreanisch, Laotisch, Mandarin-Chinesisch, Uighurisch, drei tibetischen Dialekten (Uke, Amdo, Kham), Vietnamesisch und Wu.

Die Karte wird für Empfangsberichte im Zeitraum Sept.–Dez. 2009 verschickt. Empfangsberichte sind willkommen bei Reception Reports Radio Free Asia, 2025 M. Street NW, Suite 300, Washington DC 20036, United States of America, [qsl @ rfa.org](mailto:qsl@rfa.org). (RFA-Pressemitteilung)